

Al. Ha. vorgibt; Es habe sich Isaacus cap. 20. erklärt / er wolle seinen Essig ex vino haben / und daß eben solcher derv alten einiges menstruum gewesen wäre / zc. Es wird nur desto unbesonnener von ihm gehandelt / in dem er nicht wissen noch verstehen wil / daß die Goldmacher / philosophi, wenn sie vom Aceto reden / und dabeneben des Weins gedencken / nicht den Wein / wie man ihn aus Trauben presset / sondern die materi- am universalem, oder das subjectum, daraus der Mercurius Philosophorum, ihr einziges menstruum sol gemachet und verfertigt werden / wollen gemeinet und verstanden habet

Es versuche Al. Ha. den proceß / welchen Isaacus Hollandus in dem von ihm angezogenen 54. Capittel beschrieben / und sehe zu / ob er das Gold mit Essig aus Wein bereitet / so weit bringen könne / daß / wenn er glühend Silber in solche solutionem ablöschet / das Silber zu gutem Golde werde / ich weiß gewiß / es wird ihm an allen Orten fahlen / und wird er ultrò gestehen müssen / daß ad solem corpore exuendum, mit Essig aus Wein bereitet / nichts ausgerichtet / und derselbe vom Autore nicht gemeinet sey ! So zweiffelt man billig dieses Ortes noch ganz sehr / ob dieser Autor, wenn er des Goldes gedencket / auch das Aurum fusile seu Metallicum, als von welchem diese controversia getrieben wird / verstanden haben wolle / weil die Goldmacher zu ihrem Philosophischen Essig / Wein / zc. allemal auch ein philosophisch Gold erfodern / massen solches aus ihren Büchern genugsam bekandt / und bey verständigen ausser allem zweiffel ist.

Bleiben demnach dieses Mannes Worte / welche pag. 59. &c. zu finden / unbeweglich feste; quòd Elementa adeò æqualiter in Auro temperata sint, ac tam munda ac pura, ut nec jam, nec ullo unquam tempore separari possint; item dieselben / welche besser hinab dieses caput beschliessen / und also lauten;

D

Aurum